

# Bauantrag

für:

## Neubau Zaunanlage

<b>Bauort:</b>	<b>Gemeinde:</b>	<b>Brunsbüttel</b>
	<b>Gemarkung:</b>	<b>Brunsbüttel</b>
	<b>Straße:</b>	<b>Fährstraße</b>
	<b>PLZ / Ort:</b>	<b>25541 Brunsbüttel</b>
	<b>Flur:</b>	<b>108</b>
	<b>Flurstücke:</b>	<b>282, 123, 134</b>
	<b>Flur:</b>	<b>111</b>
	<b>Flurstücke:</b>	<b>74, 76, 79, 80, 35/16, 35/14, 82, 66/2</b>

**Bauherr: Gasunie Deutschland Transport Services GmbH**  
**Pasteurallee 1**  
**30655 Hannover**

**Dok.-Nr.: ETL185\_PGV\_AnI4\_Deckblatt\_Bauantrag\_Zaunanlage**

**29.06.2022**

## Inhaltsverzeichnis

<b>0</b>	<b>Deckblatt Bauantrag</b>			<b>1-2</b>
0.1	Bauantragsformular			3-6
<b>1</b>	<b>Übersicht Baugrundstücke</b>			<b>7</b>
<b>2</b>	<b>Deckblatt Baubeschreibung</b>			<b>8</b>
2.1	Baubeschreibung			9-11
<b>3</b>	<b>Deckblatt Lagepläne</b>			<b>12</b>
3.1	Übersichtsplan Gesamt	Maßstab	1:10000	13
3.2	Übersichts-Lagepläne 1-5	Maßstab	---	14-18
3.3	Lage- und Wegerechtsplan 1	Maßstab	1:2000	19
3.4	Lage- und Wegerechtsplan 2	Maßstab	1:2000	20
3.5	Lage- und Wegerechtsplan 3	Maßstab	1:2000	21
<b>4</b>	<b>Deckblatt Zauntypical</b>			<b>22</b>
4.1	Leitzeichnung Zaunanlage	Maßstab	1:25	23
<b>5</b>	<b>Erklärung des Aufstellers der bautechnischen Nachweise</b>			<b>24</b>

Zutreffendes bitte ankreuzen

Bauherrin/Bauherr	PLZ, Ort, Datum	1. Ausfertigung für die Bauaufsichtsbehörde 2. Ausfertigung für die Gemeinde 3. Ausfertigung für die Bauherrin/den Bauherrn 4. Ausfertigung für die Akte
<input type="checkbox"/> <b>Bauantrag im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren nach § 69 Landesbauordnung (LBO)</b> Das vereinfachte Baugenehmigungsverfahren nach § 69 LBO kommt für die in § 69 Abs. 1 LBO genannten Vorhaben zur Anwendung, wenn die Bauvorlagen - mit Ausnahme der bautechnischen Nachweise - von Entwurfsverfasserinnen oder Entwurfsverfassern nach § 65 Abs. 3 LBO gefertigt sind.		Eingangsstempel der Bauaufsichtsbehörde
<input type="checkbox"/> <b>Genehmigungsfreistellung nach § 68 Landesbauordnung (LBO)</b> Die Genehmigungsfreistellung kommt für Vorhaben nach § 68 Abs. 1 LBO zur Anwendung, wenn sie im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes i.S. des § 30 Abs. 1 oder 2 Baugesetzbuch (BauGB) liegen, die Voraussetzungen nach § 68 Abs. 2 LBO erfüllt sind und die Bauvorlagen von Entwurfsverfasserinnen oder Entwurfsverfassern nach § 65 Abs. 3 LBO gefertigt sind. Die bautechnischen Nachweise müssen von Personen aus der Liste nach § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 des Architekten- und Ingenieurkammergesetzes aufgestellt sein.		
<input type="checkbox"/> <b>Bauantrag im Baugenehmigungsverfahren nach § 67 Landesbauordnung (LBO)</b> Das Baugenehmigungsverfahren nach § 67 LBO kommt bei Sonderbauten (§ 51 Abs. 2 LBO), bei bauvorlageberechtigten Personen nach § 65 Abs. 4 LBO und in den Fällen des § 65 Abs. 2 LBO zur Anwendung.		
<input type="checkbox"/> <b>Anzeige der Beseitigung von Anlagen nach § 63 Abs. 3 Satz 3 Landesbauordnung (LBO)</b> <input type="checkbox"/> <b>Gebäude der Gebäudeklasse 2</b> <input type="checkbox"/> <b>sonstige/s nicht freistehende/s Gebäude</b> <input type="checkbox"/> <b>sonstige Anlage/n mit einer Höhe von mehr als 10 m, freistehende/s Gebäude der Gebäudeklasse 4 oder 5</b> Bei Gebäuden der Gebäudeklasse 2 muss die Standsicherheit von Gebäuden, an die das zu beseitigende Gebäude angebaut ist, von einer Person aus der Liste nach § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 des Architekten- und Ingenieurkammergesetzes <b>bestätigt</b> sein. Bei sonstigen nicht freistehenden Gebäuden muss die Standsicherheit von Gebäuden, an die das zu beseitigende Gebäude angebaut ist, bauaufsichtlich <b>geprüft</b> sein. Das gilt entsprechend, wenn die Beseitigung eines Gebäudes sich auf andere Weise auf die Standsicherheit anderer Gebäude auswirken kann. Den Prüfauftrag hat die untere Bauaufsichtsbehörde zu erteilen. Die für die Beseitigung erforderlichen Bauvorlagen nach § 6 der Bauvorlagenverordnung sind beigelegt.		Aktenzeichen der Bauaufsichtsbehörde   Eingangsstempel der Gemeinde   Aktenzeichen der Gemeinde
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
An die Bauaufsichtsbehörde		
<b>Gegenstand des Bauantrages/der Genehmigungsfreistellung/der Anzeige ist das nachstehend beschriebene Bauvorhaben</b>		
<b>I. Baugrundstück</b>		
<b>1. Lage und Größe des Baugrundstücks</b>		
Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Kreis		
Grundbuch von	beim Amtsgericht	Band
Gemarkung(en)	Flur(en)	Flurstück(e)
		Grundstücksgröße m <sup>2</sup>
<input type="checkbox"/> Das zur Bebauung vorgesehene Grundstück liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes nach § 30 Abs. 1, 2 oder 3 BauGB		
Bezeichnung des Bebauungsplanes	Gebiet	Nr.
Aufgestellt von	Gemeinde/Stadt	
<b>2. Bebauung</b>		
<input type="checkbox"/> Das Grundstück ist nicht bebaut.		
<input type="checkbox"/> Das Grundstück ist bereits bebaut.		
Das letzte Vorhaben wurde genehmigt/im Rahmen eines bauaufsichtlichen Verfahrens eingereicht am		Datum Aktenzeichen
<b>3. Baulasten</b>		
<input type="checkbox"/> Im Baulastenverzeichnis ist weder zulasten des Baugrundstücks noch zugunsten des Baugrundstücks auf einem anderen Grundstück eine Baulast eingetragen.		
<input type="checkbox"/> Im Baulastenverzeichnis ist <b>zulasten</b> des Baugrundstücks eine Baulast eingetragen wegen		
<input type="checkbox"/> Übernahme fehlender Abstandflächen	<input type="checkbox"/> Übernahme von Geh-, Fahr- und/oder Leitungsrechten	<input type="checkbox"/> Sonstigem
begünstigtes Grundstück		
Gemarkung	Flur	Flurstück

<input type="checkbox"/> Im Baulastenverzeichnis ist <b>zugunsten</b> des Baugrundstücks eine Baulast eingetragen wegen		
<input type="checkbox"/> Übernahme fehlender Abstandflächen	<input type="checkbox"/> Übernahme von Geh-, Fahr- und/oder Leitungsrechten	<input type="checkbox"/> Sonstigem
belastetes Grundstück		
Gemarkung	Flur	Flurstück



## II. Bauvorhaben

<input type="checkbox"/> Errichtung (z. B. Neubau, Wiederaufbau)	<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung, die keinen Sonderbau zur Folge hat	<input type="checkbox"/> Änderung (z.B. Umbau, Änderung der Ansicht)
<input type="checkbox"/> Erweiterung	<input type="checkbox"/> Sonderbau nach § 51 Abs. 2 LBO	<input type="checkbox"/> Beseitigung
Nähere Beschreibung des Vorhabens		
Folgende		
<input type="checkbox"/> Abweichungen vom Bauordnungsrecht (§ 71 Abs. 1 LBO)		
<input type="checkbox"/> Ausnahmen/Befreiungen nach § 31 BauGB		
werden beantragt.		
Dazugehörige Begründungen (ggf. auf gesondertem Blatt)		

Hinweis: Im Baugenehmigungsverfahren nach § 67 LBO bedarf es für Ausnahmen nach § 31 Abs. 1 BauGB keines schriftlichen Antrages.

## III. Persönliche Angaben

<b>Bauherrin/Bauherr/Antragstellerin/Antragsteller</b>			
Name, Vorname bzw. Firma		Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	Telefon (mit Vorwahl)	Telefax	E-Mail (freiwillig)
<b>Grundstückseigentümerin/Grundstückseigentümer</b> (nur ausfüllen, wenn nicht mit Bauherrin / Bauherr identisch)			
Name, Vorname bzw. Firma		Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	Telefon (mit Vorwahl)	Telefax	E-Mail (freiwillig)
<b>Entwurfsverfasserin/Entwurfsverfasser</b>			
Name, Vorname bzw. Firma		Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	Telefon (mit Vorwahl)	Telefax	E-Mail
<input type="checkbox"/> Bauvorlageberechtigt nach § 65 Abs. 3 LBO Beruf		ausreichende Berufshaftpflichtversicherung/ adäquate Haftpflichtversicherung nach § 65 Abs. 6 LBO <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Versicherer, Vers.-Nr.	
selbstständig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
<input type="checkbox"/> Bauvorlageberechtigt nach § 65 Abs. 4 LBO		selbstständig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Bei einem Unternehmen:			
<input type="checkbox"/> Bauvorlageberechtigt nach § 65 Abs. 5 LBO i. V. m. § 65 Abs. 3 LBO		<input type="checkbox"/> Bauvorlageberechtigt nach § 65 Abs. 5 LBO i. V. m. § 65 Abs. 4 LBO	

<b>Aufstellerin/Aufsteller der bautechnischen Nachweise</b>			
Art der bautechnischen Nachweise			
Name, Vorname bzw. Firma		Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	Telefon (mit Vorwahl)	Telefax	E-Mail (freiwillig)
<input type="checkbox"/> Eingetragen in die Liste nach § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 des Architekten- und Ingenieurkammergesetzes		ausreichende Berufshaftpflichtversicherung nach § 70 Abs. 2 Satz 2 LBO <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Beruf		selbstständig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
<b>Aufstellerin/Aufsteller der bautechnischen Nachweise</b>			
Art der bautechnischen Nachweise			
Name, Vorname bzw. Firma		Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	Telefon (mit Vorwahl)	Telefax	E-Mail (freiwillig)
<input type="checkbox"/> Eingetragen in die Liste nach § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 des Architekten- und Ingenieurkammergesetzes		ausreichende Berufshaftpflichtversicherung nach § 70 Abs. 2 Satz 2 LBO <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Beruf		selbstständig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
<b>Bauleiterin/Bauleiter</b>			
Mitteilung des Namens der Bauleiterin/des Bauleiters mit Adresse, Telefon (freiwillig)/Telefax (freiwillig), E-Mail-Adresse (freiwillig), Beruf (selbstständig ja/nein) und deren/dessen Unterschrift			
<input type="checkbox"/> ist beigefügt.		<input type="checkbox"/> wird vor Baubeginn nachgereicht.	
Sachverständige Person bzw. sachverständige Stelle i. S. des § 67 Abs. 3 LBO	Name/Anschrift/ Telefon/Fax	Anerkennung als sachverständige Person bzw. sachverständige Stelle	Art der Bescheinigung
<b>IV. Erklärung der Aufstellerin/des Aufstellers der bautechnischen Nachweise und der Fachplanerinnen/Fachplaner</b> (Erklärung im Hinblick auf den Standsicherheitsnachweis auf gesondertem Blatt nach Anlage 2)			
Ich/Wir erkläre/n, dass die von mir/uns gefertigten Nachweise, Bauvorlagen und Gutachten den öffentlich-rechtlichen Vorschriften entsprechen.			
Ort, Datum	Name	Unterschrift 	
Ort, Datum	Name	Unterschrift	
Für den Fall, dass die bautechnischen Nachweise von verschiedenen Personen aufgestellt sind, übernehme ich die Verantwortung für das ordnungsgemäße Ineinandergreifen dieser Nachweise und überwache bei der Bauausführung die Einhaltung der bautechnischen Anforderungen (§ 70 Abs. 2 Satz 3 und 4 LBO).			
Ort, Datum	Name	Unterschrift	
<b>V. Unterschrift der Entwurfsverfasserin/des Entwurfsverfassers nach § 64 Abs. 4 LBO und - soweit erforderlich - Erklärung nach § 68 Abs. 6 bzw. § 69 Abs. 4 LBO</b>			
Ich/Wir erkläre/n als Entwurfsverfasserin/Entwurfsverfasser, dass die von mir/uns gefertigten Bauvorlagen den öffentlich-rechtlichen Vorschriften entsprechen. Soweit für das Vorhaben Abweichungen nach § 71 LBO oder Ausnahmen oder Befreiungen nach § 31 BauGB erforderlich sind, sind die entsprechenden Anträge beigefügt.			
Im Fall der Genehmigungsfreistellung erkläre ich, dass die Voraussetzungen des § 68 Abs. 1 und 2 LBO vorliegen.			
Ort, Datum	Name	Unterschrift 	
<b>VI. Erklärungen der Bauherrin/des Bauherrn</b>			
Ich erkläre, dass die Angaben nach bestem Wissen gemacht worden sind.			
Für Feuerungsanlagen nach § 43 Abs. 1 LBO werde ich spätestens zehn Werktage vor Baubeginn der Anlagen eine Bescheinigung der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerin/des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers einholen, aus der hervorgeht, dass sie den öffentlich-rechtlichen Vorschriften entsprechen und die Abgasanlagen, wie Schornsteine, Abgasleitungen und Verbindungsstücke, und die Feuerstätten so aufeinander abgestimmt sind, dass beim bestimmungsgemäßen Betrieb Gefahren oder unzumutbare Belästigungen nicht zu erwarten sind. Über die Fertigstellung der Abgasanlagen, den Anschluss an die Abgasanlagen und die Aufstellung der Feuerstätten werde ich je eine Bescheinigung der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerin/des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers einholen. Außerdem erkläre ich, dass die Feuerstätten erst in Betrieb genommen werden, wenn die bevollmächtigte Bezirksschornsteinfegerin/der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger die Tauglichkeit und die sichere Benutzbarkeit der Abgasanlagen bescheinigt hat; Verbrennungsmotoren und Blockheizkraftwerke dürfen erst dann in Betrieb genommen werden, wenn sie oder er die Tauglichkeit und sichere Benutzbarkeit der Leitungen zur Abführung von Verbrennungsgasen bescheinigt hat (§ 79 Abs. 3 Satz 2 LBO).			

Mir ist bekannt, dass im Fall der Genehmigungsfreistellung unbeschadet anderer öffentlich-rechtlicher Regelungen und privater Rechte mit der Ausführung des Vorhabens einen Monat nach Einreichung der erforderlichen Bauvorlagen und Erklärungen bei der Gemeinde und der Bauaufsichtsbehörde begonnen werden darf, wenn die Bauaufsichtsbehörde den Baubeginn nicht untersagt. Wenn Abweichungen vom Bauordnungsrecht (§ 71 Abs. 1 LBO), Ausnahmen oder Befreiungen nach § 31 BauGB erforderlich sind, darf mit den Bauarbeiten erst begonnen werden, wenn dem schriftlichen Antrag entsprochen wurde.

Im Fall der Genehmigungsfreistellung habe ich zeitgleich mit dieser Einreichung der Bauvorlagen eine weitere Ausfertigung bei der Gemeinde eingereicht. Ich werde, soweit andere Behörden zuständig sind, die für das Vorhaben nach anderen öffentlich-rechtlichen Vorschriften erforderlichen Genehmigungen, Zustimmungen, Bewilligungen und Erlaubnisse vor Baubeginn einholen (§ 68 Abs. 11 LBO).

Mir ist bekannt, dass die Aufstellerinnen oder Aufsteller der bautechnischen Nachweise aus der Liste nach § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 des Architekten- und Ingenieurkammergesetzes bei der Bauausführung die Einhaltung der bautechnischen Anforderungen zu überwachen haben (§ 70 Abs. 2 Satz 4 LBO). Bei baulichen Anlagen nach § 70 Abs. 3 Satz 1 LBO prüft die Prüferin oder der Prüfer den Standsicherheitsnachweis, es sei denn, dieses ist nach Anlage 2 der Bauvorlagenverordnung nicht erforderlich. Den Personen, welche die Bauüberwachung vorzunehmen haben, werde ich den Baubeginn anzeigen und damit die Bauüberwachung veranlassen (§ 54 Abs. 1 Satz 6 LBO).

Den Baubeginn werde ich der Bauaufsichtsbehörde nach § 73 Abs. 8 LBO mindestens eine Woche vorher schriftlich mitteilen (Baubeginnanzeige).

Die beabsichtigte Aufnahme der Nutzung werde ich der Bauaufsichtsbehörde mindestens zwei Wochen vorher anzeigen (§ 79 Abs. 2 LBO) und dabei vorlegen:

1. Bei Bauvorhaben nach § 70 Abs. 3 Satz 1 LBO eine Bescheinigung der Prüferin oder des Prüfers für Standsicherheit über die ordnungsgemäße Bauausführung hinsichtlich der Standsicherheit (§ 78 Abs. 2 LBO),
2. bei Bauvorhaben nach § 70 Abs. 2 Satz 1 LBO eine Bescheinigung der Person, die in die Liste nach § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 des Architekten- und Ingenieurkammergesetzes eingetragen ist, über die ordnungsgemäße Bauausführung hinsichtlich der Standsicherheit (§ 78 Abs. 3 LBO),
3. bei Bauvorhaben nach § 70 Abs. 5 LBO (z.B. Sonderbauten, Mittel- und Großgaragen) eine Bescheinigung der Prüferin oder des Prüfers für Brandschutz oder der durch die Bauaufsichtsbehörde bestimmten Person über die ordnungsgemäße Bauausführung hinsichtlich des Brandschutzes (§ 78 Abs. 4 LBO),
4. in den Fällen des § 78 Abs. 5 LBO (Gebäude der Gebäudeklasse 4, ausgenommen Sonderbauten sowie Mittel- und Großgaragen) die jeweilige Bestätigung.

## VII. Anlagen nach der Bauvorlagenverordnung (BauVorVO)

(Im Genehmigungsfreistellungsverfahren (§ 68 LBO) sind die Bauvorlagen **zeitgleich** bei der Gemeinde und bei der Bauaufsichtsbehörde (je 1-fach) einzureichen, wenn die Gemeinde nicht Bauaufsichtsbehörde ist.)

- |                          |  |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Übersichtsplan im Maßstab 1:2000 oder 1:1000 als Auszug aus der Liegenschaftskarte (§ 3 Nr. 1 BauVorVO)  |
| <input type="checkbox"/> | Lageplan im Maßstab nicht kleiner als 1: 500 auf der Grundlage der Liegenschaftskarte (§ 3 Nr. 1 i.V. mit § 7 Abs. 2 BauVorVO)   |
| <input type="checkbox"/> | Angaben über die gesicherte Erschließung (§ 3 Nr. 6 BauVorVO)  |
| <input type="checkbox"/> | Nachweis der Regelung für notwendige Stellplätze und Garagen, Abstellanlagen für Fahrräder   |
| <input type="checkbox"/> | Berechnungen des Maßes der baulichen Nutzung (§ 3 Nr. 7 BauVorVO; §§ 16, 18 bis 21 BauNVO)   |
| <input type="checkbox"/> | Bauzeichnungen (§ 8 BauVorVO) Blatt <input type="text"/>   |
| <input type="checkbox"/> | Bau- und Betriebsbeschreibung (§ 9 BauVorVO)   |
| <input type="checkbox"/> | Darstellung der Grundstücksentwässerung (§ 7 Abs. 3 Nr. 6 BauVorVO)  |
| <input type="checkbox"/> | Erklärung der Aufstellerin oder des Aufstellers der bautechnischen Nachweise auf gesondertem Vordruck  |
| <input type="checkbox"/> | Standsicherheitsnachweis (§ 10 BauVorVO)   |
| <input type="checkbox"/> | Brandschutznachweis (§ 11 BauVorVO)  |
| <input type="checkbox"/> | Nachweis für Wärme-, Schall-, Erschütterungsschutz (§ 12 BauVorVO)   |
| <input type="checkbox"/> | Berechnung des umbauten Raumes nach Anlage 3 der Baugebührenverordnung   |
| <input type="checkbox"/> | Die prüfpflichtigen bautechnischen Nachweise werden nachgereicht. Mir ist bekannt, dass die geprüften bautechnischen Nachweise im Baugenehmigungsverfahren nach § 67 und § 69 LBO zehn Werktagen vor Baubeginn bei der Bauaufsichtsbehörde vorliegen müssen. (§ 67 Abs. 4, § 69 Abs. 3 LBO). |
| <input type="checkbox"/> | Nachweis im Fall öffentlicher Förderung (erforderlich für die Ermittlung der Baugebühr)  |
| <input type="checkbox"/> | Berechnung der anrechenbaren Kosten im Fall von Umbauten und baulichen Anlagen, die keiner der in der Anlage 2 der Baugebührenverordnung aufgeführten Gebäudearten zuzuordnen sind   |
| <input type="checkbox"/> | Statistischer Erhebungsbogen   |

### Anlagen für Werbeanlagen (§ 4 BauVorVO)

- |                          |  |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Übersichtsplan im Maßstab 1:1000 mit Einzeichnung des Standortes   |
| <input type="checkbox"/> | Zeichnung der Werbeanlage mit Maßen  |
| <input type="checkbox"/> | Lichtbild/Lichtbildmontage   |
| <input type="checkbox"/> | Nachweis der Standsicherheit, soweit er bauaufsichtlich zu prüfen ist, andernfalls die Erklärung nach § 69 Abs. 4 Satz 2 LBO |

### Beseitigung von Anlagen (§ 6 BauVorVO)

- |                          |   |
|--------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Lageplan im Maßstab 1:500 mit Darstellung der zu beseitigenden Anlage (§ 6 BauVorVO)                        |
| <input type="checkbox"/> | Bestätigung der Standsicherheit nach § 63 Abs. 3 Satz 5 LBO   |
| <input type="checkbox"/> | Standsicherheitsnachweis, soweit eine bauaufsichtliche Prüfung nach § 63 Abs. 3 Satz 6 LBO erforderlich ist |

## VIII. Hinweise zur Verfahrensumstellung und Genehmigungsfreistellung (§ 68 LBO)

Liegen die Voraussetzungen für das beantragte bauaufsichtliche Verfahren nicht vor, soll die Bauaufsichtsbehörde unter Benachrichtigung der Bauherrin/des Bauherrn das Vorhaben in das jeweils erforderliche bauaufsichtliche Verfahren übernehmen, wenn die Bauherrin/der Bauherr nicht innerhalb von drei Wochen nach Zugang der Benachrichtigung widerspricht (§ 67 Abs. 8, § 68 Abs. 13, § 69 Abs. 11 LBO). Mit Zugang der Benachrichtigung gilt der Baubeginn nach § 68 Abs. 13 Satz 2 LBO als untersagt. Der Ablauf der Frist von drei Wochen nach Zugang der Benachrichtigung gilt im Fall der Genehmigungsfreistellung als Eingang der Bauvorlagen nach § 69 Abs. 6 LBO.

In der Genehmigungsfreistellung müssen der Bauherrin/der Bauherrn bei Baubeginn die bautechnischen Nachweise und im Fall der Prüfpflicht der bautechnischen Nachweise (§ 70 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 LBO) die geprüften bautechnischen Nachweise vorliegen.

Im Verfahren der Genehmigungsfreistellung (§ 68 LBO) kann die Gemeinde erklären, dass ein vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren durchgeführt werden soll.

Ort, Datum

Unterschrift der Bauherrin/des Bauherrn

# Übersicht Baugrundstücke

Anlage BA-1

**Kreis** Dithmarschen

**Gemeinde** Brunsbüttel

**Gemarkung** Brunsbüttel

Flur	Flurstück	Eigentümerschlüssel *	Größe in m <sup>2</sup> * <sup>1</sup>
108	282	5	91.026
	123	5	119.422
	134	5	157.459
		5	
111	74	5	1.386
	76	5	1.074
	79	5	603
	80	5	43.436
	35/16	1	14.907
	35/14	1	1.353
	82	4	17.581
	66/2	1	126.340
Gesamtgrundstücksfläche			574.587

\* Eigentümerschlüssel lt. Eigentümerschlüsselverzeichnis

\*<sup>1</sup> Quelle: Digitaler Atlas Nord GEOBASIS-DE/LVERMGEO SH

## Unterlage 2

Dok.-Nr.: ETL185\_PGV\_AnI4\_2\_Baubeschreibung\_Zaunanlage

**BAUHERR:** Gasunie Deutschland Transport Services GmbH  
Pasteurallee 1  
30655 Hannover

**BAUVORHABEN:** Neubau Zaunanlage

**BAUORT:** Gemeinde: Brunsbüttel  
Gemarkung: Brunsbüttel  
Straße: Fährstraße  
PLZ / Ort: 25541 Brunsbüttel  
Flur: 108  
Flurstücke: 282, 123, 134  
Flur: 111  
Flurstücke: 74, 76, 79, 80, 35/16, 35/14, 82, 66/2

---

## Bau- und Betriebsbeschreibung



## BAUBESCHREIBUNG

**ETL 185\_PGV\_AnI4\_Baubeschreibung Zaunanlage**

Seite 1 / 3

**BAUHERR:** Gasunie Deutschland Transport Services GmbH  
Pasteurallee 1  
30655 Hannover

**BAUVORHABEN:** Neubau Zaunanlagen Fährstraße Brunsbüttel

**BAUORT:** Gelände der Trasse ETL 185 Anbindeleitung FSRU  
Brunsbüttel  
Gemarkung Brunsbüttel,  
Flur 108, Flurstücke 282, 123, 134  
Flur 111, Flurstücke 74, 76, 79, 80, 35/16, 35/14, 82, 66/2

Inhaltsverzeichnis	Blatt 1
Baubeschreibung	Blatt 2
Betriebsbeschreibung	Blatt 3
weitere Angaben	Blatt 3

## **Baubeschreibung**

- Vorbemerkung:** In Brunsbüttel wird im Elbehafen die Inbetriebnahme einer Floating-Storage-Regasification-Unit (FSRU, schwimmendes LNG-Terminal) geplant. Das dort angelieferte Gas soll über die durch den Vorhabenträger, Gasunie Deutschland Transport Services GmbH neu zu errichtende ETL 185 dem örtlichen Gasversorgungsnetz der SH-Netz AG auf dem Gelände der Covestro AG zugeführt werden. Sowohl im Bereich des Elbehafens als auch auf dem Gelände der Covestro AG sind zwei erforderliche Schieberstation geplant.
- Baumaßnahme:** Auf den obenstehenden Flurstücken der Gemarkung Brunsbüttel soll aus Sicherheitsgründen eine Zaunanlage zum Schutz der Energietransportleitung (ETL) 185 errichtet werden.  
Die Zaunanlage ist mit einer Höhe von  $h > 1,5 \text{ m}$  gem. § 63 LBO SH, Ziffer 7. b) genehmigungspflichtig.
- Zaunanlage:** Die geplante Zaunanlage hat eine Länge von ca. 2.284,00 mit 5 Stück darin integrierten, 4 m breiten, zweiflügeligen Toranlagen, die sich nach außen öffnen lassen.  
Der Abstand zwischen Torunterkante und Geländeoberkante beträgt  $\leq 150 \text{ mm}$ .
- Das Tor soll in der lichten Breite folgende Maße nicht über- bzw. unterschreiten.
- Drehtor, 2-flügelig  $\leq 4.000 \text{ mm}$
- Zaunhöhe gesamt:  $h \geq 2.500 \text{ mm}$ ,
  - Zaunpfosten aus feuerverzinktem, plastikummanteltem Stahlprofil,
  - kunststoffummanteltes Maschendrahtgeflecht,  $h = 2.000 \text{ mm}$ ,
  - Stärke des Drahtkernes mind. 3,1 mm,
  - Maschenweite 50/50 mm,
  - Abstand zwischen Zaununterkante und Geländeoberkante:  $\leq 50 \text{ mm}$ ,
  - Gewicht der Einzelpfosten incl. Fundament:  $\geq 100 \text{ kg}$ ,
  - Geflechsanhebeschutz mittels Erdankern  $\varnothing 12 \text{ mm}$ , Länge = 600 mm
  - Unterkriechschutz aus Betongehwegplatten 50 x 50 cm
  - Übersteigenschutz aus 4 Reihen kunststoffummanteltem Stacheldraht  $\varnothing 2,8 \text{ mm}$

Tragkonstruktion: Die Gründung der Tragpfosten der Toranlage besteht aus frostfrei gegründeten Betonfundamenten. Die Dimensionierung der Gründung erfolgt gemäß statischen Erfordernissen.

### **Betriebsbeschreibung**

(§ 9, Abs. 1 Bauvorlagenverordnung (BauVorlVO))

Die Zaunanlage stellt eine Sicherheitseinfriedung relevanter Bereiche der Ferngasleitung im Ferngasleitungsnetz der Gasunie. Die Zaunanlage wird regelmäßig durch das Personal der Gasunie kontrolliert.

### **Berechnung der Rohbaukosten und des Herstellungswertes**

(Baugebührenverordnung (BauGebVO SH))

Herstellungskosten:

Zaunanlage: 2.284,00 lfdm x 80,- € / lfdm = 182.720,00 €

### **Maß der baulichen Nutzung**

(§ 3, Abs. 7 BauVorlVO)

Das Baugrundstück liegt nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes.

### **Nachweis der notwendigen Stellplätze**

(§ 7, Abs. 3, Nr. 14 BauVorlVO)

Auf dem Gelände der Zaunanlage sind keine ständigen Arbeitsplätze vorgesehen. Es sind keine Stellplätze erforderlich.

Hannover, den 30.06.2022



- Der Bauherr -

Neubrandenburg, den 29.06.2022



- Der Entwurfsverfasser -